



KROATIEN365

Service-Informationen

Kroatien befindet sich in Südost-Europa und stellt eine gewisse Verbindung zwischen Mitteleuropa und dem Mittelmeer dar. Seine geografische Lage ist mitteleuropäisch und mediterran, bzw. pannonisch-adriatisch. Kroatien erstreckt sich in Form eines Bogens von der Donau im Nordosten bis nach Boka Kotorska im äußersten Süden und teilt sich in drei große geografische Regionen auf: in die Küsten-, Gebirgs- und pannonische Region. Die Küstenregion umfasst die Inseln, die Festlandküste und das ebene Hinterland. Die Gebirgsregion ist am schwächsten besiedelt und besteht aus der Lika und dem Gorski kotar; sie charakterisiert ein hoher Karstgürtel mit Karstfeldern und Fluss-Dolinen. Die pannonische Region ist die größte und am dichtesten besiedelte sowie der landwirtschaftlich bedeutendste Teil Kroatiens.

Wie kommt man nach Kroatien?

Kroatien grenzt an Slowenien, Ungarn, Serbien, Bosnien-Herzegowina und an Montenegro; das Adriatische Meer trennt es von Italien. Dank der günstigen geografischen Lage ist Kroatien ein beliebtes Reiseziel für viele europäische Touristen.

Mit dem Auto nach Kroatien

www.hak.hr; www.hac.hr; www.bina-istra.hr

In den Sommermonaten kommt es bei der Einreise ins Land oft zu Staus, vor allem an Wochenenden, wenn die Touristen in größerer Zahl anreisen oder Kroatien verlassen. Diese Tatsache sollte man bei der Planung der Reise berücksichtigen. Um die verlängerte Anreise und das Warten im Stau zu vermeiden wird empfohlen, sich vor Reiseantritt beim Kroatischen Autoklub über den Stand des Straßen- und Fährschiffverkehrs zu informieren: Informationszentrum HAK: HAK-INFO 072 777 777 oder im Zweiten Programm des Kroatischen Radios auf der Frequenz 98,5 FM.

Kroatien hat in den vergangenen zehn Jahren intensiv an der Entwicklung der Verkehrsstraßen gearbeitet, so dass jetzt die kroatischen Hauptstädte durch ein Autobahnnetz miteinander verbunden sind. An den Mautstationen wird Maut erhoben. Als Zahlungsmittel sind die heimische Währung Kuna oder der Euro und die Kreditkarte möglich.

Ein ENC-Paket (Elektronische Mautzahlung) ist ein Produkt, das aus dem ENC-Gerät besteht, in dem ein bestimmter Geldwert (*prepaid bon*) mit einem Nachlass von 21,74 % gespeichert wird, und dem dazugehörigen Träger. Im Angebot sind drei ENC-Paketarten für die Fahrzeuggruppe I: Paket 380,61, Paket 544,34 und Paket 882,60 Kuna, sowie Paket 882,60 Kuna für Fahrzeuggruppe II. Die ENC-Pakete können für die Mautzahlung an Autobahnen in der Zuständigkeit des Unternehmens Hrvatske autoceste d.o.o. und Autoceste Rijeka-Zagreb d.d. sofort genutzt werden. Wenn der gespeicherte Betrag im ENC-Gerät für die Mautzahlung aufgebraucht ist, kann das Gerät durch Nachfüllen weiter genutzt werden. ENC-Pakete sind an allen Mautstationen der Hrvatske autoceste d.o.o. von 00:00 bis 24:00 Uhr erhältlich.

Zwei Hauptverkehrsrichtungen gibt es, die das Binnenland mit dem Meer verbinden – die A6 Zagreb-Rijeka und die A1 Zagreb-Split-Dubrovnik. Das Autobahnnetz ermöglicht den Gästen, sehr einfach und komfortabel durch Kroatien zu reisen und die Schönheit seiner Verschiedenartigkeit zu genießen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf kroatischen Autobahnen beträgt 130 km/h, wenn keine anderen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt sind. Die Autobahn A1, auch inoffiziell „Dalmatina“ genannt, ist die längste der kroatischen Autobahnen und verbindet die Hauptstadt Zagreb mit Karlovac, Gospić, Zadar, Šibenik, Split und Ploče. Äußerstes Ziel ist Dubrovnik, zu dem man bis jetzt über eine kurze Strecke durch das Territorium des Nachbarstaates Bosnien-Herzegowina gelangt. Das könnte vermieden werden durch den Bau einer Brücke vom Festland zur Halbinsel Pelješac.

Mit dem Bus nach Kroatien

www.akz.hr

Das sehr verzweigte Busliniennetz verbindet alle Teile des Landes. Es bestehen regelmäßige internationale Buslinien, die Kroatien mit allen Nachbarländern verbinden sowie auch mit der Schweiz, Frankreich, Deutschland und der Slowakei. Vom Busbahnhof in Triest sind das ganze Jahr über tägliche Abfahrten nach Kroatien organisiert (Pula, Rijeka, Zadar, Šibenik, Split, Dubrovnik). Während des ganzen Jahres verkehrt einmal wöchentlich eine Buslinie Prag-Zagreb und die Linie Prag-Zadar-Šibenik-Split alle 14 Tage. Busverbindungen zwischen den größeren Städten (zwischenstädtische Linien) sind ziemlich häufig sowie auch die regionalen Linien. Der meist frequentierte Terminal in Kroatien ist der Busbahnhof in Zagreb.

Per Flugzeug

www.airport-dubrovnik.hr; www.split-airport.hr; www.zadar-airport.hr; www.osijek-airport.hr; www.airport-pula.hr; www.zagreb-airport.hr; www.rijeka-airport.hr

Fluglinien führen aus fast allen Teilen der Welt nach Kroatien. Internationale Flughäfen in Kroatien sind Zagreb, Split, Dubrovnik, Osijek, Zadar, Rijeka und Pula. Nur während der Sommersaison sind die Flughäfen auf den Inseln Brač und Lošinj geöffnet. Sportflughäfen in Kroatien gibt es in Zagreb, Čakovec, Slavonski Brod, Rijeka, Vrsar, Sinj, Otočac, Čepin, Ivanić Grad, Koprivnica und Varaždin.

Croatia Airlines, die kroatische nationale Fluggesellschaft, verbindet Kroatien mit vielen europäischen Städten. Außer Croatia Airlines unterhalten über dreißig Fluggesellschaften Flugverbindungen mit Kroatien, wie British Airways, Lufthansa, Qatar airlines, SkyService Airline, Iberia, STERLING, SAS, Delta, TAP Portugal, Austrian Airlines, Spain Air, Alitalia, Turkish Airlines, Malev, Air France, Aeroflot und ČSA.

An saisonalen Flügen sind in diesem Jahr die meisten Flüge aus den wichtigsten emitiven Märkten nach Zielorten an der Adriaküste geplant, besonders nach den Flughäfen Split und Dubrovnik. Neu sind Direktflüge samstags auf der Linie Split-Athen.

Im Frühling, Sommer und Herbst fliegen viele Billigfluggesellschaften nach Kroatien und verbinden kroatische Städte mit achtzig europäischen Destinationen. Unter ihnen sind hervorzuheben: Germanwings, Hapag Lloyd Express, Clickair, Norwegian Air Shuttle, Wizz Air, Flyglobespan, Flybe, Thomsonfly, Easyjet, Ryanair, EstoniaAir, EuroLOT und AirBaltic. Die meisten Linien nach Kroatien unterhält die deutsche Germanwings, und gemessen an der Flugzahl folgen die deutsche TUifly, die ungarische Wizz Air, die norwegische NorwegianAir, die britische easyJet und die irische Ryanair.

Mit dem Zug nach Kroatien

www.hzpp.hr

Das Eisenbahnnetz verbindet alle größeren kroatischen Städte, außer Dubrovnik, miteinander. Kroatien hat direkte Bahnverbindungen mit Slowenien, Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Serbien. Mit fast allen übrigen Ländern Europas bestehen Verbindungen mit Umsteigen.

Beispiele der Reisedauer mit dem Zug: München-Rijeka etwa 9 Stunden, Wien-Zagreb etwa 7 Stunden. In Kroatien bestehende Zugtypen: EuroCity (EC), InterCity (IC) Euronight und lokale Züge.

Alle Informationen über Fahrpläne der Züge sind zu erfahren per Telefon 060 333 444 (Anrufpreis vom Festnetz ist 1,39 Kn/min+MwSt, vom Mobilnetz 2,37 Kn/min+MwSt, HT d.d.) 01/3782 583 oder per Internetseiten der Kroatischen Eisenbahnen: www.hzpp.hr.

Per Schiff oder Fährschiff

Zeitweilige Passagier- und Fährschifflinien verkehren zwischen italienischen (Venedig, Triest, Ancona, Pescara und Bari) und kroatischen Häfen.

Von Ende Mai bis Ende September 2013 verkehrte die Fährlinie entlang der Küste mit dem Fährschiff „Liburnija“, die Rijeka mit Dubrovnik verbindet und in Split, Stari Grad auf der Insel Hvar, in der Stadt Korčula und Sobra auf Mljet anlegt. Die Schifffahrt aus Rijeka in den Südteil der Küste ist eine gute Lösung für Fahrer, die auf diese Weise die schöne, aber anstrengende Fahrt auf der Küstenstraße vermeiden möchten. Wenn sie schon von weither kommen, können sie auf dem Schiff bis zur Ankunft im Zielort ihres Urlaubs entspannen. Alle Häfen, einschließlich denen auf den 50 besiedelten Inseln sind mit regulären Fähr- und Schiffslinien zu erreichen. Während der Sommersaison ist die Schifffahrtshäufigkeit auf allen Linien verstärkt.

Die kroatische Hauptschifffahrtsgesellschaft Jadrolinija fährt neben den heimischen Fähr- und Schiffsverbindungen ganzjährig von Zadar und Split nach Ancona sowie von Dubrovnik nach Bari. Je nach Zeitraum fahren die Fähren drei bis sieben Tage wöchentlich. Eine Konzession für einige Linien in Kroatien hat auch die Agentur Blue Line, die ganzjährig mindestens dreimal wöchentlich auf der Linie Split-Ancona und umgekehrt fährt und saisonale Linien zwischen Ancona und Hvar unterhält. In der Sommerperiode laufen auch italienische Schifffahrtsgesellschaften wie SNAV, Venezia Lines, Emilia Romagna Lines, Azzurra Lines kroatische Häfen an.

Alle Daten über saisonale Schiffslinien finden Sie auf den Seiten der Agentur für den Küstenschiffslinienverkehr, www.agencija-zolpp.hr.

www.jadrolinija.hr; www.splittours.hr; www.blueline-ferries.com; www.snav.it;
www.venezialines.com; www.emiliaromagnalines.it; www.azzurraline.com



KROATIEN365